

# MOLDAN ip 25 GZ

## Gips-Zement-Maschinenputz zum Filzen/Reiben



### Produktbeschreibung:

MOLDAN ip 25 GZ ist ein Werkrockenmörtel entsprechend der Mörtelgruppe B 2 nach EN 13279-1. Er besteht aus Gips, Zement, Kalkhydrat, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

### Anwendung:

Im Innenbereich einlagig auf allen üblichen Untergründen. In häuslichen Küchen und Bädern bis W 3 geeignet.

### Untergrund:

Auf Mauerwerk, Beton und Putzträger. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke anbringen. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe mit einer Aufbrennsperre vorbehandeln. Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel entfernen.

### Verarbeitung:

Mit allen gängigen Mischpumpen, z.B. m-tec M3, m-tec Duo mix, G 4, S 48.  
Grundputzausführung: Auftragen, plan verziehen und nach dem Ansteifen scharf nachziehen.  
Reib/Filzputzausführung: Nachgezogenen Putz mit Filz- oder Schwammscheibe sauber reiben/filzen. Bei erforderlicher Mehrdicke ist nach einer Ansteifungszeit, je nach Untergrund, „frisch in frisch“ auf die erforderliche Putzdicke aufzuputzen. Nicht zweilagig verarbeiten.

### Beschichtung:

Nach vollständiger Austrocknung mit üblichen Anstrichen oder Tapeten beschichten. Bei vorgesehenen schweren Beschichtungen und Fliesen MOLDAN ip 25 GZ als Grundputz ausführen.

### Lagerung:

Auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig.

### Lieferform:

In Kunststoffsäcken à 25 kg oder lose im Behälter.

### Besonders zu beachten:

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Normputzdicken beachten. Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über 5 ° C liegen. Bei gipshaltigen Putzen ist ein kontinuierliches, zügiges Austrocknen anzustreben, um die Bildung einer glasigen, schlecht saugenden Oberfläche zu vermeiden. Weiters ist bauseits dafür zu sorgen, dass es während der Trocknungsphase des Gips-Zement Putzes zu keiner nachträglichen Befeuchtung und Durchfeuchtung des Putzes kommt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der EN 13279-1, der EN 13914-2, der ÖNORM B 3346, der ÖNORM B 2207 und die Verarbeitungsrichtlinien der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der jeweils letztgültigen Auflage.

### Technische Daten

**Normeinstufung:** B2/50/2 EN 13279-1

**Druckfestigkeit:**  $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$

**Körnung:** 0 – 1,2 mm

**Wasserbedarf:** ca. 8 l pro 25 kg Sack

### Ergiebigkeit:

1 t ergibt ca. 820 l Frischmörtel.  
ca. 18 kg Trockenmörtel/m<sup>2</sup> bei 15 mm Auftragsstärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.

### Tatsächlicher Verbrauch:

22 kg Trockenmörtel/m<sup>2</sup> bei 15 mm Auftragsstärke

### Brandverhalten:

A 1, nicht brennbar